



**Medieninformation
Nr. 53 vom 06.02.2013**

**Geplante Gashochdruckleitung von Finsing (Oberbayern)
nach Amerdingen (Schwaben) – Monaco Teil 2**

Regierung von Oberbayern leitet Raumordnungsverfahren für die oberbayerischen Trassenabschnitte ein

Verfahren

Die bayernets GmbH plant die Verlegung einer 130 Kilometer langen Gashochdruckleitung von Finsing, Landkreis Erding nach Amerdingen, Landkreis Donau-Ries als Fortsetzung der geplanten Gashochdruckleitung Burghausen – Finsing (Monaco Teil1). Von dem Vorhaben betroffen sind die Regierungsbezirke Oberbayern (ca. 58 km) und Schwaben (ca. 70 km). Die Regierung von Schwaben hat als federführende Behörde für die Verlegung der Gashochdruckleitung von Finsing nach Amerdingen ein Raumordnungsverfahren eingeleitet. Die Regierung von Oberbayern führt in diesem Zusammenhang für die oberbayerischen Streckenabschnitte der geplanten Gashochdruckleitung eine gesonderte Anhörung durch und wird der Regierung von Schwaben eine landesplanerische Stellungnahme für den Streckenabschnitt im Regierungsbezirk Oberbayern, der die Landkreise Erding, Freising, Dachau und München betrifft, übermitteln. Die Projektträgerin plant die Verlegung der Gashochdruckleitung, um die Netzkapazität für den bestehenden und zukünftigen Bedarf an Transportkapazitäten zu erhöhen und trägt damit zur Erhöhung der Versorgungssicherheit bei.

Regierungspräsident Hillenbrand betont, „dass die Regierung von Oberbayern mit der landesplanerischen Überprüfung eine wichtige Serviceleistung für die Wirtschaft bietet. Sehr frühzeitig können Lösungen für erkennbare Nutzungskonflikte gefunden werden. Das Raumordnungsverfahren ist so ein Instrument der „helfenden Planung“, ermöglicht Investitionen und hilft Arbeitsplätze in Oberbayern zu sichern.“

Die Regierung von Oberbayern prüft in diesem Verfahren, ob und unter welchen Maßgaben das Projekt mit den Erfordernissen der Raumordnung vereinbar ist und

Dienstgebäude
Maximilianstraße 39
80538 München

U4/U5 Lehel
Tram 18/19 Maxmonument

Telefon Vermittlung
+49 (89) 2176-0

Telefax
+49 (89) 2176-2914

E-Mail
poststelle@reg-ob.bayern.de

Internet
www.regierung-oberbayern.de



wie es mit Vorhaben öffentlicher und sonstiger Planungsträger unter Gesichtspunkten der Raumordnung abgestimmt werden kann. Die beteiligten Behörden, Verbände und Organisationen können sich bis zum 22. März 2013 dazu äußern. In den beteiligten Gemeinden und Städten werden die Projektunterlagen öffentlich ausgelegt. Die Projektunterlagen sind zudem auf der Internetseite der Regierung von Oberbayern (www.regierung-oberbayern.de) unter „Aktuelles/Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung“ und dort unter „Aktuelle Raumordnungsverfahren“ einzusehen.

Das angelaufene Raumordnungsverfahren ist ein wichtiger Schritt zur zügigen Realisierung des Vorhabens. Das Ergebnis des Verfahrens ersetzt zwar keine öffentlich-rechtlichen Genehmigungen oder privatrechtlichen Zustimmungen, es ist jedoch in den nachfolgenden Genehmigungsverfahren von den beteiligten Behörden und Kommunen zu berücksichtigen.

Projekt

Das Vorhaben dient der Erhöhung der Netzkapazität für den bestehenden und zukünftigen Bedarf an Transportkapazitäten und damit der Erhöhung der Versorgungssicherheit. Trassenvarianten werden im Bereich der Isarquerung und der Amperquerung zur Überprüfung vorgelegt. Einzelheiten können den Projektunterlagen mit Umweltverträglichkeitsstudie entnommen werden.